



WAGO WINSTA® 770 WINSTA®-Jalousiebox 4-Kanal 770-629/130-000

Version 1.2.0, gültig ab SW/HW-Version XXXX0201XX

© 2013 by WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten.

WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Hansastraße 27
D-32423 Minden

Tel.: +49 (0) 571/8 87 – 0
Fax: +49 (0) 571/8 87 – 1 69

E-Mail: info@wago.com

Web: <http://www.wago.com>

Technischer Support

Tel.: +49 (0) 571/8 87 – 5 55
Fax: +49 (0) 571/8 87 – 85 55

E-Mail: support@wago.com

Es wurden alle erdenklichen Maßnahmen getroffen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorliegenden Dokumentation zu gewährleisten. Da sich Fehler, trotz aller Sorgfalt, nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.

E-Mail: documentation@wago.com

Wir weisen darauf hin, dass die im Handbuch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen einem Warenzeichenschutz, Markenzeichenschutz oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Dokumentation	5
1.1	Gültigkeitsbereich	5
1.2	Urheberschutz	5
1.3	Symbole.....	6
1.4	Darstellung der Zahlensysteme	7
1.5	Schriftkonventionen	7
2	Wichtige Erläuterungen	8
2.1	Rechtliche Grundlagen	8
2.1.1	Änderungsvorbehalt	8
2.1.2	Technischer Zustand der Geräte	8
2.2	Sicherheitshinweise	9
3	Gerätebeschreibung.....	11
3.1	Ansicht	12
3.2	Bedruckung	13
3.3	Anschlüsse.....	14
3.3.1	Anschlussübersicht	14
3.3.2	230V-Versorgung	15
3.3.3	Motoren	15
3.3.4	Vor-Ort-Taster	16
3.3.5	Bus-/Zentralanschluss.....	17
3.3.6	Schirmung.....	18
3.4	Anzeigeelemente	19
3.5	Bedienelemente	19
3.5.1	DIP-Schalter-Module	19
3.5.2	Pfostenstecker für Jumper	20
3.6	Technische Daten	21
3.6.1	Allgemein	21
3.6.2	Klimatische Umweltbedingungen	21
3.6.3	Versorgung	21
3.6.4	Eingänge	22
3.6.5	Ausgänge	22
3.6.6	Ansteuerung.....	23
3.6.7	Einstell- und Bedieneinheiten.....	23
3.7	Zulassungen.....	24
3.8	Normen und Richtlinien.....	24
4	Funktionsbeschreibung	25
4.1	Vernetzung mehrerer WINSTA®-Jalousieboxen	25
4.1.1	Busbetrieb	25
4.1.2	Zentralbetrieb	25
4.2	Fahrfunktionen	26
4.2.1	Jalousiefunktion.....	26
4.2.2	Lamellenfunktion	26
4.2.3	Zentralfunktion	26
5	Montieren.....	27
6	Geräte anschließen.....	27

6.1	Anschlussbeispiele	28
6.1.1	Zentralanschluss mit 24V-Signalen (Zentralbetrieb)	28
6.1.1.1	Zentralbetrieb ohne Drahtbruchüberwachung	28
6.1.1.2	Zentralbetrieb mit Drahtbruchüberwachung.....	29
6.1.2	Busanschluss (Busbetrieb).....	30
7	In Betrieb nehmen.....	31
7.1	Allgemeine Hinweise	31
7.2	Gehäuse öffnen.....	31
7.3	Bus- oder Zentralbetrieb einstellen	32
7.3.1	Busbetrieb.....	32
7.3.2	Zentralbetrieb	33
7.4	Busadresse und Betriebsart einstellen.....	34
7.4.1	Einstellung der DIP-Schalter.....	34
7.4.2	Busadresse einstellen.....	35
7.4.3	Gruppenbildung einstellen.....	36
7.4.3.1	Eine Gruppe: Motoren 1 bis 4 fahren gleichzeitig.....	36
7.4.3.2	Zwei Gruppen: Motoren 1 und 2 sowie Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig.....	36
7.4.3.3	Zwei Gruppen: Motoren 1, 2 und 3 fahren gleichzeitig, Motor 4 fährt einzeln	36
7.4.3.4	Drei Gruppen: Motoren 1 und 2 fahren einzeln, Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig	37
7.4.3.5	Vier Gruppen: Alle Motoren fahren einzeln.....	37
7.4.4	Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung einstellen	38
7.4.4.1	Standardbetrieb	38
7.4.4.2	Betrieb mit Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung	38
7.4.5	Fahrzeit einstellen.....	39
7.4.5.1	Fahrzeit 1 Minute.....	39
7.4.5.2	Fahrzeit 4 Minuten.....	39
7.4.6	Fahrfunktion (Jalousie-/Lamellenfunktion) einstellen	40
7.4.6.1	Jalousiefunktion.....	40
7.4.6.2	Lamellenfunktion.....	40
7.5	Initialisierung	41
8	Diagnose.....	42
9	Zubehör.....	43
	Abbildungsverzeichnis	44
	Tabellenverzeichnis	45

1 Hinweise zu dieser Dokumentation

Hinweis



Dokumentation aufbewahren!

Diese Dokumentation ist Teil des Produkts. Bewahren Sie deshalb die Dokumentation während der gesamten Lebensdauer des Gerätes auf. Geben Sie die Dokumentation an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Gerätes weiter. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung in die Dokumentation mit aufgenommen wird.

1.1 Gültigkeitsbereich

Die vorliegende Dokumentation gilt für die WINSTA®-Box 770-629/130-000 (WINSTA®-Jalousiebox 4-Kanal) ab SW/HW-Version XXXX0201XX. Die Version ist Bestandteil der Fertigungsnummer und auf dem Aufkleber aufgedruckt.

Die WINSTA®-Box 770-629/130-000 darf nur nach Anweisungen dieser Betriebsanleitung installiert und betrieben werden.

1.2 Urheberschutz

Diese Dokumentation, einschließlich aller darin befindlichen Abbildungen, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Weiterverwendung dieser Dokumentation, die von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweicht, ist nicht gestattet. Die Reproduktion, Übersetzung in andere Sprachen sowie die elektronische und fototechnische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Minden. Zuwiderhandlungen ziehen einen Schadenersatzanspruch nach sich.

1.3 Symbole

GEFAHR**Warnung vor Personenschäden!**

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

GEFAHR**Warnung vor Personenschäden durch elektrischen Strom!**

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG**Warnung vor Personenschäden!**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT**Warnung vor Personenschäden!**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG**Warnung vor Sachschäden!**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

ESD**Warnung vor Sachschäden durch elektrostatische Aufladung!**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

Hinweis**Wichtiger Hinweis!**

Kennzeichnet eine mögliche Fehlfunktion, die aber keinen Sachschaden zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

Information**Weitere Information**

Weist auf weitere Informationen hin, die kein wesentlicher Bestandteil dieser Dokumentation sind (z. B. Internet).

1.4 Darstellung der Zahlensysteme

Tabelle 1: Darstellungen der Zahlensysteme

Zahlensystem	Beispiel	Bemerkung
Dezimal	100	Normale Schreibweise
Hexadezimal	0x64	C-Notation
Binär	'100' '0110.0100'	In Hochkomma, Nibble durch Punkt getrennt

1.5 Schriftkonventionen

Tabelle 2: Schriftkonventionen

Schriftart	Bedeutung
<i>kursiv</i>	Namen von Pfaden und Dateien werden kursiv dargestellt z. B.: <i>C:\Programme\WAGO-I/O-CHECK</i>
Menü	Menüpunkte werden fett dargestellt z. B.: Speichern
>	Ein „Größer als“- Zeichen zwischen zwei Namen bedeutet die Auswahl eines Menüpunktes aus einem Menü z. B.: Datei > Neu
Eingabe	Bezeichnungen von Eingabe- oder Auswahlfeldern werden fett dargestellt z. B.: Messbereichsanfang
„Wert“	Eingabe- oder Auswahlwerte werden in Anführungszeichen dargestellt z. B.: Geben Sie unter Messbereichsanfang den Wert „4 mA“ ein.
[Button]	Schaltflächenbeschriftungen in Dialogen werden fett dargestellt und in eckige Klammern eingefasst z. B.: [Eingabe]
[Taste]	Tastenbeschriftungen auf der Tastatur werden fett dargestellt und in eckige Klammern eingefasst z. B.: [F5]

2 Wichtige Erläuterungen

Dieses Kapitel beinhaltet ausschließlich eine Zusammenfassung der wichtigsten Sicherheitsbestimmungen und Hinweise. Diese werden in den einzelnen Kapiteln wieder aufgenommen. Zum Schutz vor Personenschäden und zur Vorbeugung von Sachschäden an Geräten ist es notwendig, die Sicherheitsrichtlinien sorgfältig zu lesen und einzuhalten.

2.1 Rechtliche Grundlagen

2.1.1 Änderungsvorbehalt

Die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG behält sich Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vor. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder des Gebrauchsmusterschutzes sind der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG vorbehalten. Fremdprodukte werden stets ohne Vermerk auf Patentrechte genannt. Die Existenz solcher Rechte ist daher nicht auszuschließen.

2.1.2 Technischer Zustand der Geräte

Die Geräte werden ab Werk für den jeweiligen Anwendungsfall mit einer festen Hard- und Software-Konfiguration ausgeliefert. Alle Veränderungen an der Hard- oder Software sowie der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Komponenten bewirken den Haftungsausschluss der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG.

Wünsche an eine abgewandelte bzw. neue Hard- oder Software-Konfiguration richten Sie bitte an die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG.

2.2 Sicherheitshinweise

Beim Einbauen des Gerätes in Ihre Anlage und während des Betriebes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

GEFAHR



Nicht an Geräten unter Spannung arbeiten!

Schalten Sie immer alle verwendeten Spannungsversorgungen für das Gerät ab, bevor Sie es montieren, Störungen beheben oder Wartungsarbeiten vornehmen.

GEFAHR



Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Beachten Sie bei der Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Störbehebung die für Ihre Maschine zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften wie beispielsweise die BGV A 3, „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“.

GEFAHR



Auf normgerechten Anschluss achten!

Zur Vermeidung von Gefahren für das Personal und Störungen an Ihrer Anlage, verlegen Sie die Daten- und Versorgungsleitungen normgerecht und achten Sie auf die korrekte Anschlussbelegung. Beachten Sie die für Ihre Anwendung zutreffenden EMV-Richtlinien.

ACHTUNG



Verpolungen vermeiden!

Vermeiden Sie die Verpolung der Daten- und Versorgungsleitungen, da dies zu Schäden an den Geräten führen kann.

ACHTUNG



Defekte oder beschädigte Geräte austauschen!

Tauschen Sie defekte oder beschädigte Geräte (z. B. bei deformierten Kontakten) aus, da die Funktion der betroffenen Geräte langfristig nicht sichergestellt ist.

ACHTUNG



Geräte vor kriechenden und isolierenden Stoffen schützen!

Die Geräte sind unbeständig gegen Stoffe, die kriechende und isolierende Eigenschaften besitzen, z. B. Aerosole, Silikone, Triglyceride (Bestandteil einiger Handcremes). Sollten Sie nicht ausschließen können, dass diese Stoffe im Umfeld der Geräte auftreten, bauen Sie die Geräte in ein Gehäuse ein, das resistent gegen oben genannte Stoffe ist. Verwenden Sie generell zur Handhabung der Geräte saubere Werkzeuge und Materialien.

ACHTUNG



Reinigung nur mit zulässigen Materialien!

Reinigen Sie verschmutzte Kontakte mit ölfreier Druckluft oder mit Spiritus und einem Ledertuch.

ACHTUNG



Kein Kontaktspray verwenden!

Verwenden Sie kein Kontaktspray, da in Verbindung mit Verunreinigungen die Funktion der Kontaktstelle beeinträchtigt werden kann.

ESD**Elektrostatische Entladung vermeiden!**

In den Geräten sind elektronische Komponenten integriert, die Sie durch elektrostatische Entladung bei Berührung zerstören können. Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung gemäß DIN EN 61340-5-1/-3. Achten Sie beim Umgang mit den Geräten auf gute Erdung der Umgebung (Personen, Arbeitsplatz und Verpackung).

3 Gerätebeschreibung

Die WINSTA®-Jalousiebox ist eine dezentrale, autarke Steuerungseinheit zur Ansteuerung von 4 Motoren für den Sonnenschutz, die über konventionelle Taster bedient werden. Eine Gruppenbildung der Ausgänge, die Fahrzeit und der Betriebsmodus Lamelle/Jalousie wird über DIP-Schalter eingestellt.

Eine Erweiterung der Funktionalität kann über die Vernetzung der Boxen erfolgen:

1. Die Jalousien aller angeschlossenen Boxen können zentral über eine 24V-Steuerleitung wahlweise in die obere oder untere Endlage gefahren werden. Die Funktion kann durch eine Wetterstation, Zeitschaltuhr oder einen Zentraltaster ausgelöst werden.
2. Alternativ können die Boxen mit einem seriellen Bus verbunden werden, über den eine übergeordnete Steuerung auf bis zu 16 angeschlossene Boxen pro Bussegment zugreifen kann. In diesem Betrieb können einerseits einzelne Kanäle der Boxen, aber auch Gruppen von mehreren Boxen angesprochen werden.

Zusätzlich bietet die „Busausfall-/Drahtbruchüberwachung“ die Möglichkeit, die Jalousien bei einem Busausfall oder z.B. bei einem Drahtbruch in die obere Endlage fahren zu lassen.

3.1 Ansicht

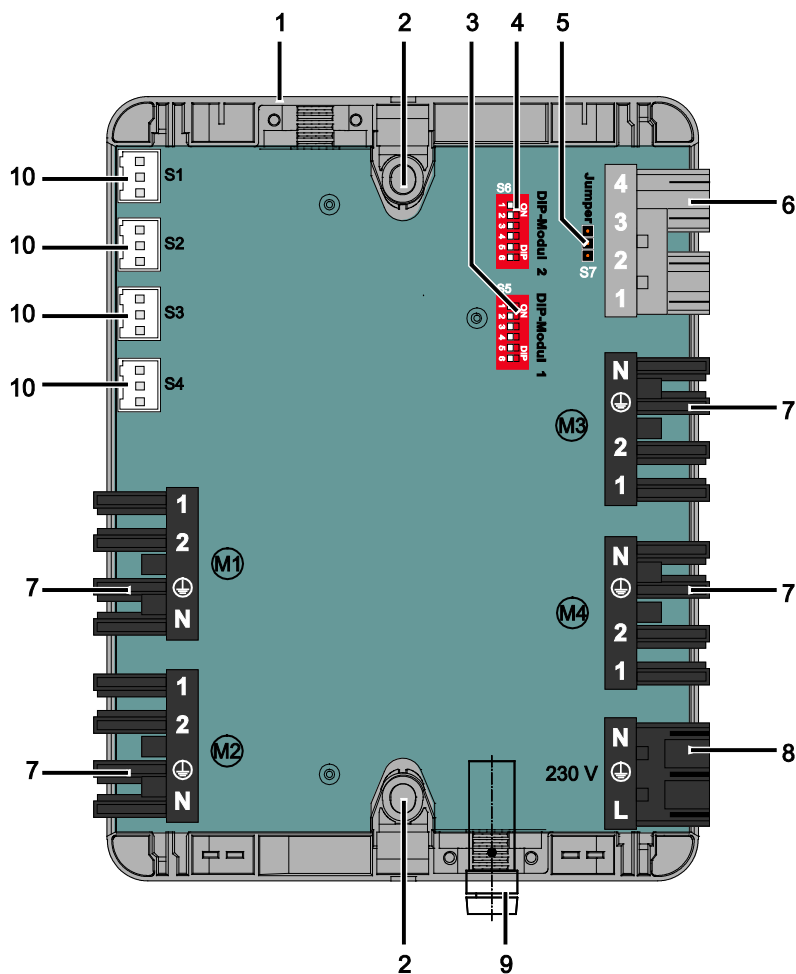


Abbildung 1: Ansicht

Tabelle 3: Legende zur Ansicht

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	---	Gehäuse
2	---	Montage-/Verschraubungspunkte
3	S5	DIP-Modul 1: Busadressen
4	S6	DIP-Modul 2: Fahrfunktionen
5	S7	Pfostenstecker/Jumper, Auswahl der Ansteuerung (Bus/Zentral)
6	---	Zentral/Busanschluss (je nach Einstellung)
7	M1 ... M4	Motoranschlüsse
8	---	Stromversorgung 230 V
9	---	Feinsicherung 6,3 A
10	S1 ... S4	Tastereingänge

3.2 Bedruckung

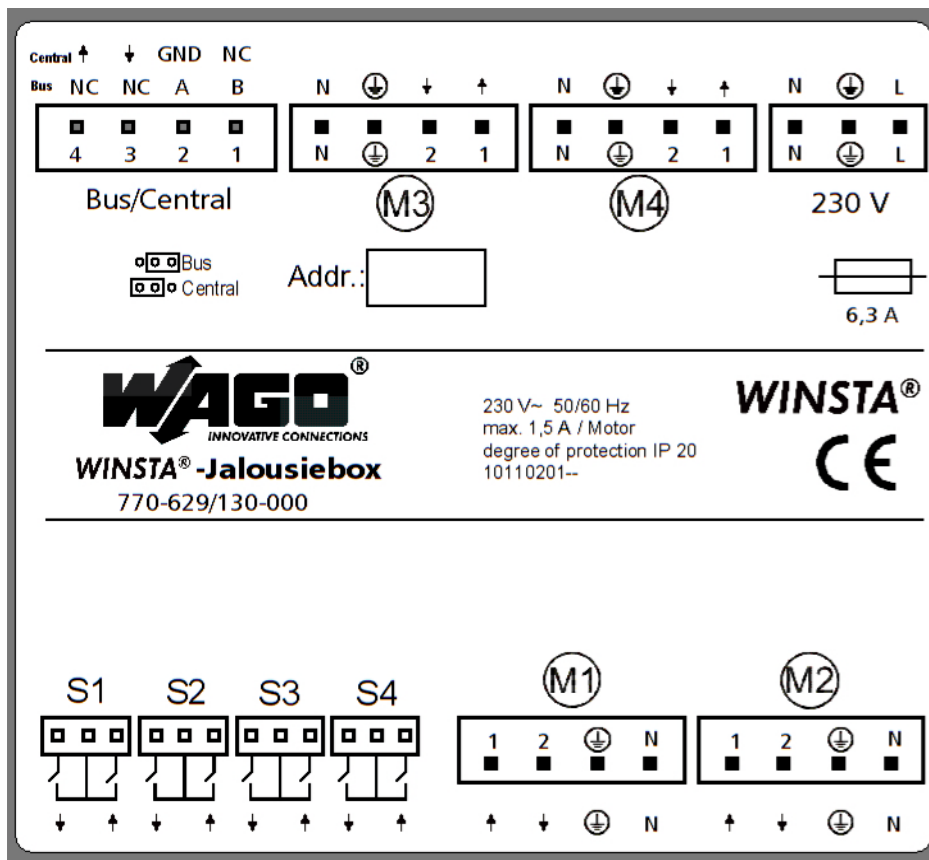


Abbildung 2: Bedruckung

Die Bedruckung umfasst neben der Hersteller- und Gerätebezeichnung die wichtigsten Gerätedaten, das Beschriftungsfeld für die Adresse, die Fertigungsnummer sowie die Anschlussbelegung der Steckverbinder.

Hinweis



Beschriftungsfeld für Adresse

Tragen Sie zur einfacheren Identifikation die eingestellte Busadresse im Adressfeld ein.

Die Fertigungsnummer gibt den Auslieferungszustand direkt nach Herstellung an. Sie setzt sich zusammen aus Herstellwoche und -jahr, Software-Version, Hardware-Version und Firmware-Loader-Version (optional).

10	11	02	01	--
Kalender- woche	Jahr	Software- Version	Hardware- Version	Firmware-Loader- Version

Abbildung 3: Beispiel einer Fertigungsnummer

3.3 Anschlüsse

3.3.1 Anschlussübersicht

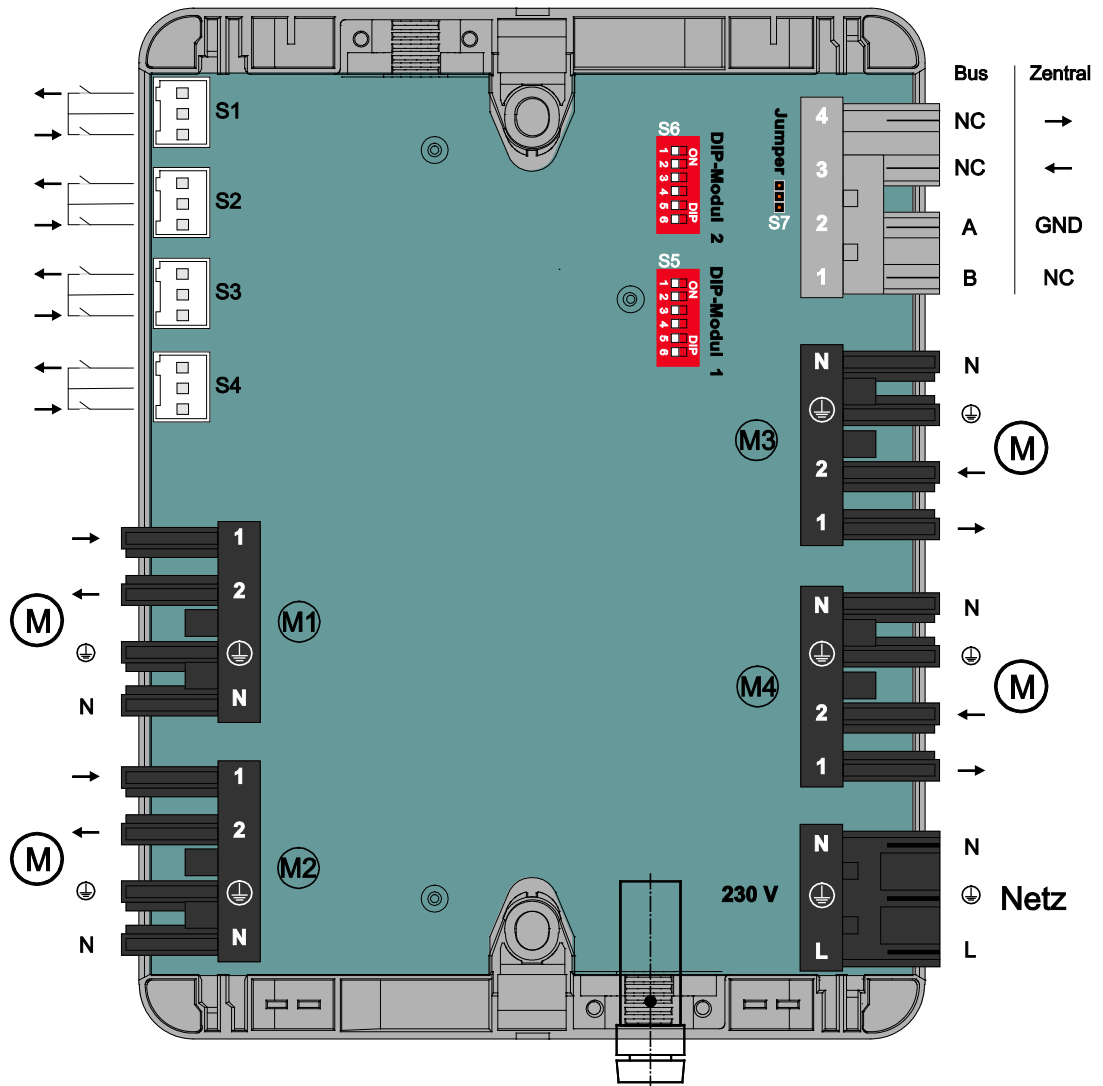


Abbildung 4: Anschlussübersicht

3.3.2 230V-Versorgung

Die Jalousie-Box benötigt als Systemversorgung (elektrische Versorgung sowohl der Motore als auch der Steuerungselektronik) eine 230V-Wechselspannung. Die Einspeisung erfolgt über den dreipoligen Steckanschluss mit der Bezeichnung „230 V“. Der Anschluss ist mit einer 6,3A-Sicherung abgesichert.

Tabelle 4: Anschluss 230V-Versorgung

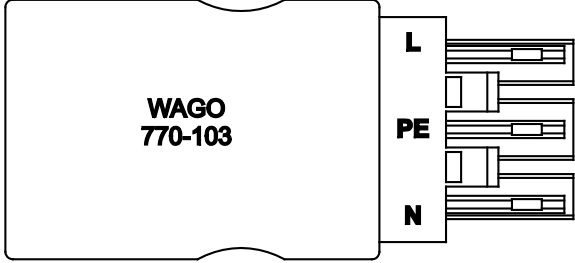
Anschluss	Bezeichnung	Funktion
 <p>WAGO 770-103</p>	L	L
	PE	PE
	N	N

Abbildung 5: Anschluss 230V-Versorgung

3.3.3 Motoren

Die Motore werden jeweils über einen vierpoligen Stecker („M1“ bis „M4“) mit der Box verbunden, dabei ist auf einen einheitlichen Drehrichtungsanschluss und die richtige Fahrtrichtung zu achten.

Tabelle 5: Motoranschluss

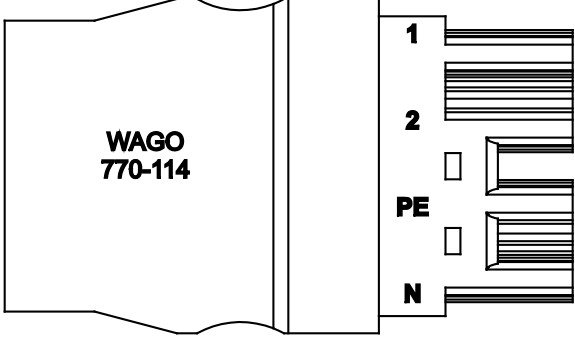
Anschluss	Bezeichnung	Funktion
 <p>WAGO 770-114</p>	1	Auf
	2	Ab
	PE	PE
	N	N

Abbildung 6: Motoranschluss

3.3.4 Vor-Ort-Taster

Die örtlichen Bedientaster werden mit den entsprechenden Steckverbindern auf die Tastereingänge („S1“ bis „S4“) angeschlossen. Hierbei handelt es sich um Schutzkleinspannung. Die Installation dieser Leitungen hat in SELV zu erfolgen.

Tabelle 6: Vor-Ort-Taster-Anschluss

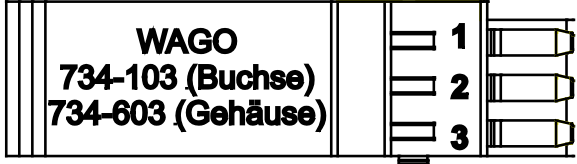
Anschluss	Bezeichnung	Funktion
	1	Ab
	2	12 V
	3	Auf

Abbildung 7: Vor-Ort-Taster-Anschluss

3.3.5 Bus-/Zentralanschluss

ACHTUNG Unbenutzte Anschlüsse nicht verwenden!



Abhängig von der eingestellten Betriebsart werden einige Anschlüsse nicht beschaltet (N.C.). Diese Anschlüsse dürfen dann nicht verwendet werden! Eine Verwendung kann zu Beschädigungen oder Fehlfunktionen des Gerätes führen!

Die Art der Ansteuerung der Box kann mit Hilfe eines Pfostensteckers/Jumpers ausgewählt werden. Als Werkseinstellung ist der Busbetrieb (Ansteuerung über RS-485-Signal) voreingestellt. Alternativ kann durch Umstecken des Jumpers auch der Zentralbetrieb (Ansteuerung über 24V DC-Steuersignal) ausgewählt werden. Die Einstellung des Jumpers wird im Kapitel „In Betrieb nehmen > Bus- oder Zentralbetrieb einstellen“ beschrieben.

Im **Busbetrieb** können mit Hilfe einer WAGO-I/O-Steuerung an ein Bussegment bis zu 16 Teilnehmer angeschlossen werden. Diese können beliebig gruppiert und angesteuert werden. Die Busanbindung erfolgt über den vierpoligen Stecker („Bus/Zentral“) und der Steckerbelegung „Bus“.

Mit Hilfe eines **24V-DC-Steuersignals** kann die gesamte angeschlossene Beschattung wahlweise in die obere oder untere Endlage gefahren werden. Somit kann die Jalousie-Box z. B. mit einer Wetterstation, Zeitschaltuhr oder einem Zentraltaster betätigt werden. Die Zentralbedienung wird ebenfalls über den vierpoligen Stecker mit der Bezeichnung „Bus/Zentral“ verbunden, jedoch mit der Steckerbelegung „Zentral“ und vorheriger Umsteckung des Jumpers.

Tabelle 7: Bus-/Zentralanschluss

Anschluss	Bezeichnung	Funktion	
		Bus	Zentral
	1	B	N.C.
	2	A	GND
	3	N.C.	Ab
	4	N.C.	Auf

Abbildung 8: Bus-/Zentralanschluss

Hinweis



Ansteuerung über das WAGO-I/O-SYSTEM 750

Zur Ansteuerung via Bussignal/RS-485 und WAGO-I/O-SYSTEM 750 ist folgende Busklemme notwendig:
Serielle Schnittstelle RS-485, adjustable; Artikelnummer 750-653/003-000.

3.3.6 Schirmung

Die Schirmung der Daten- und Signalleitungen verringert die elektromagnetischen Einflüsse und erhöht damit die Signalqualität. Messfehler, Datenübertragungsfehler und sogar Zerstörung durch Überspannung werden vermieden.

Daten- und Signalleitungen sind separat von allen Starkstrom-führenden Kabeln zu verlegen.

Die Schirmung der Kabel ist großflächig auf das Erdpotential zu legen. Damit können eingestreute Störungen leicht abfließen. Die Schirmung sollte schon am Einlass des Schrankes bzw. Gehäuses aufgelegt werden, um Störungen schon am Einlass abzufangen.

Die Schirmung der Busleitung ist in den jeweiligen Aufbaurichtlinien und Normen des Bussystems (RS-485-Spezifikation) beschrieben.

Hinweis



Schirmung möglichst großflächig auflegen!

Eine verbesserte Schirmung wird erreicht, wenn der Schirm großflächig aufgelegt wird.

Dies empfiehlt sich insbesondere bei Anlagen mit großer Ausdehnung, bei denen nicht ausgeschlossen werden kann, dass Ausgleichsströme fließen oder hohe impulsförmige Ströme, z. B. ausgelöst durch atmosphärische Entladung, auftreten können.

Zum Anschluss eignet sich z. B. das WAGO-Schirmanschlusssystem.

3.4 Anzeigeelemente

Die WINSTA®-Jalousiebox 4-Kanal 770-629/130-000 hat keine Anzeigeelemente.

3.5 Bedienelemente

3.5.1 DIP-Schalter-Module

Die Jalousie-Box verfügt über zwei DIP-Schalter-Module, mit deren Hilfe verschiedene Einstellungen vorgenommen werden können.

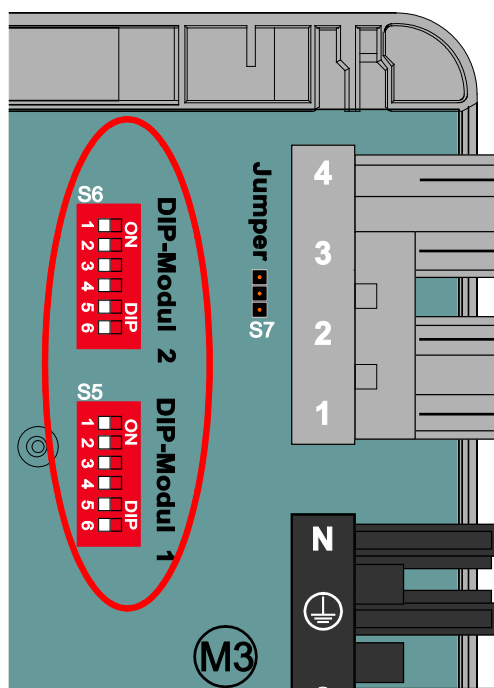


Abbildung 9: DIP-Schalter-Module

Tabelle 8: DIP-Schalter-Module

DIP-Schalter-Modul	Schalter	Funktion
1	1 ... 5	Busadresse
2	1 ... 3	Gruppenbildung der Motore
	4	Busausfall-/Drahtbruchüberwachung
	5	Fahrzeit der Motore
	6	Lamellen- oder Jalousiebetrieb

3.5.2 Pfostenstecker für Jumper

Die Jalousie-Box verfügt über einen Pfostenstecker für Jumper, mit dessen Hilfe ausgewählt werden kann, ob die Box über ein Bussignal (RS-485) oder über ein 24V-Signal (Zentralbetrieb) angesteuert werden soll.

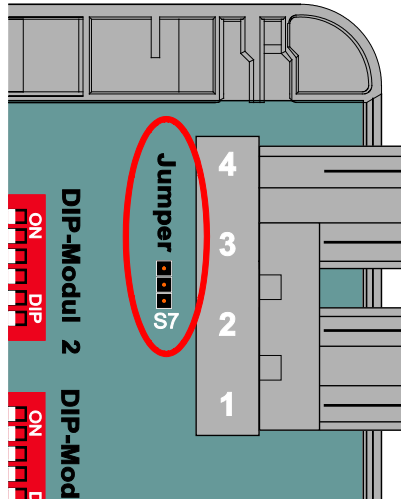


Abbildung 10: Pfostenstecker für Jumper

3.6 Technische Daten

3.6.1 Allgemein

Tabelle 9: Technische Daten Allgemein

Abmessungen (B x H x T) ohne Anschluss-Stecker	200 mm x 145 mm x 30 mm
Gewicht	450 g
Montageart	Aufputz, Schraubbefestigung
Montage	Innenraumbereich, z. B. Zwischenboden, Zwischendecke
Einbaulage	beliebig
Schutzart	IP 20
Verschmutzungsgrad	2
Gehäusematerial	Polyamid (PA 6.6), Brennbarkeitsklasse UL94 V-0

3.6.2 Klimatische Umweltbedingungen

Tabelle 10: Technische Daten Umweltbedingungen

Betriebstemperatur	-5 °C ... +55 °C
Lagertemperatur	-25 °C ... +70 °C

3.6.3 Versorgung

Tabelle 11: Technische Daten Versorgung

Spannungsversorgung	AC 230 V, 50 ... 60 Hz
Spannungsbereich	+/- 10 %
Absicherung	G-Sicherung, 5 x 20mm, max. 6,3 A (träge)
Anschlussart	Buchse mit Zugentlastungsgehäuse 3-polig, (Bestellnr. 770-103)

3.6.4 Eingänge

Tabelle 12: Technische Daten Eingänge

Anzahl der Eingänge	4 Tastereingänge für Vor-Ort-Taster
Signalspannung	12 V
Übertragungsmedium	Steuerleitung: J-Y (St) Y 2 x 2 x 0,6 mm ² , max. 10 m
Anschlussart	Federleiste 3-polig (Bestellnr. 734-103) Anrastbares Zugentlastungsgehäuse (Bestellnr. 734-603)

3.6.5 Ausgänge

Tabelle 13: Technische Daten Ausgänge

Anzahl der Ausgänge	4 Leistungsausgänge für Motoren (auf/ab, gegeneinander verriegelt)
Schaltspannung	AC 230 V
Schaltstrom	4 x 1,5 A bei AC 230 V
Schaltleistung	AC3 300 W pro Motor
Anschlussart	Stecker mit Zugentlastungsgehäuse, 4-polig (Bestellnr. 770-114)

3.6.6 Ansteuerung

Tabelle 14: Technische Daten Ansteuerung

Betriebsart	Busansteuerung oder Zentralansteuerung über DC-24V-Signal
Anschlussart	Buchse ohne Zugentlastungsgehäuse, 4-polig (Bestellnr. 770-244) Zugentlastungsgehäuse, 4-polig (Bestellnr. 770-514)
Busansteuerung	
Datenübertragung	Seriell, Master-Slave-Verfahren
Busschnittstelle	Serielle Schnittstelle RS-485
Übertragungsrate	9.600 Baud
Max. Anzahl Busteilnehmer	16
Übertragungsmedium	geschirmte Busleitung: YCYM 2 x 2 x 0,8 mm ² , max. 800 m
Zentralansteuerung über DC-24V-Signal	
Betriebsspannung	DC 24 V +10%/-50%
Stromaufnahme	max. 5 mA
Übertragungsmedium	geschirmte Busleitung: YCYM 2 x 2x 0,8 mm ²


3.6.7 Einstell- und Bedieneinheiten

Tabelle 15: Technische Daten Einstell- und Bedieneinheiten

S5: DIP-Modul 1	Einstellung von Busadressen
S6: DIP-Modul 2	Einstellung von Gruppenbildung, Fahrzeit, Fahrlogik/Betriebsart
S7: Pfostenstecker	Umschaltung zwischen Busversion und Zentralversion mittels Jumper

3.7 Zulassungen

Folgende Zulassungen wurden für die WINSTA®-Jalousiebox 770-629/130-000 erteilt:

 Konformitätskennzeichnung

3.8 Normen und Richtlinien

Die WINSTA®-Jalousiebox 770-629/130-000 erfüllt folgende EMV-Normen:

EMV Störfestigkeit/-aussendung gem. EN 60669-2-1: 2004

und gem. EN 50090-2-2: 1996 + A2: 2007

4 Funktionsbeschreibung

4.1 Vernetzung mehrerer WINSTA®-Jalousieboxen

Neben dem autarken Einzelbetrieb können auch mehrere WINSTA®-Jalousieboxen vernetzt werden, um Fahrfunktionen von zentraler Stelle auslösen zu können.

4.1.1 Busbetrieb

Die WINSTA®-Jalousieboxen werden an einen seriellen Bus (Serielle Schnittstelle RS-485, 750-653/003-000) angeschlossen, über den das WAGO-I/O-SYSTEM als übergeordnete Steuerung auf bis zu 16 Boxen pro Bussegment zugreifen kann. In diesem Betrieb können einerseits einzelne Kanäle der Boxen, aber auch Gruppen von mehreren Boxen angesprochen werden.

Hinweis



Weitere Informationen zur Programmierung

Weitere Informationen zur Programmierung und zu den möglichen Funktionen finden Sie unter www.wago.com > Downloads > Gebäudeautomation.

Bei eingeschalteter Busausfallüberwachung fahren die angeschlossenen Antriebe bei einem länger als 3 Minuten dauernden Busausfall in die obere Endlage.

4.1.2 Zentralbetrieb

Die WINSTA®-Jalousieboxen werden über eine 24V-Steuerleitung verbunden. Über diese Steuerleitung können die Jalousien aller angeschlossenen Boxen zentral wahlweise in die obere oder untere Endlage gefahren werden. Die Funktion kann durch eine Wetterstation, Zeitschaltuhr oder einen Zentraltaster ausgelöst werden.

Bei eingeschalteter Drahtbruchüberwachung fahren die angeschlossenen Antriebe bei gleichzeitigem Fehlen beider Steuersignale in die obere Endlage.

4.2 Fahrfunktionen

Die Jalousie-Box ist werksseitig mit verschiedenen Fahrfunktionen ausgestattet. Die Beschreibung der hierfür notwendigen Einstellungen erfolgt in Kapitel „In Betrieb nehmen > Busadresse und Betriebsart einstellen“.

4.2.1 Jalousiefunktion

Die Jalousiefunktion eignet sich für innen- oder außenfahrenden Sichtschutz, dessen einzelne Profile miteinander verbunden sind und die nicht verstell- oder wendbar sind (z. B. klassischer Rollladen).

Jalousie oder Sonnenschutz fahren nach Betätigung des örtlichen Tasters in die gewählte Richtung und gehen unverzüglich in Selbsthaltung. Der Taster kann sofort nach Betätigung losgelassen werden, der Sonnenschutz fährt bis zum Ablauf der eingestellten Laufzeit (1 Minute oder 4 Minuten). Um die Selbsthaltung zu löschen und den Motor zu stoppen, muss die Taste wiederum kurz betätigt werden.

4.2.2 Lamellenfunktion

Die Lamellenfunktion eignet sich für innen- oder außenfahrenden Sichtschutz, dessen Lamellen horizontal verstellbar sind um den Lichteinfall zu regulieren (z. B. klassischer Sonnenschutz).

Der Sonnenschutz fährt während der Betätigung einer Taste in die gewünschte Richtung. Bleibt die Taste länger als 0,5 Sekunden betätigt, geht die Steuerung in Selbsthaltung. Die Taste kann danach losgelassen werden, der Sonnenschutz fährt bis zum Ablauf der eingestellten Laufzeit (1 Minute oder 4 Minuten). Um die Selbsthaltung zu löschen und den Motor zu stoppen, muss die Taste wiederum kurz betätigt werden. Wenn die Lamellen gewendet werden sollen, muss eine der Tasten kurz angetippt werden.

4.2.3 Zentralfunktion

Ein Impuls (mindestens 1 Sekunde) an einem Zentraleingang bewirkt, dass alle angeschlossenen Beschattungen in die gewünschte Endlage fahren. Der Benutzer kann, nachdem eine Zentralfunktion ausgelöst wurde, die Beschattung über die Vor-Ort-Taster wieder bedienen.

Liegt ein Dauersignal an den entsprechenden Eingängen an, kann der Benutzer nicht mehr über die Vor-Ort-Taster die Beschattung bedienen. Diese Funktion ist besonders wichtig für eine Wetterschutzposition der Beschattung.

5 Montieren

Neben dem horizontalen und vertikalen Einbau sind alle anderen Einbaulagen erlaubt. Die Fixierung der Box kann über die Verschraubungslöcher erfolgen.

6 Geräte anschließen

Für den Anschluss der Jalousiebox sind Steckverbinder notwendig, welche nicht im Lieferumfang enthalten sind.

Ein Steckerset mit den geeigneten Steckern und Buchsen ist als Zubehör mit der Bestellnummer 770-5001/100-000 erhältlich.

Die Anschlussbelegung finden Sie im Kapitel „Anschlüsse“ oder auf dem Aufdruck der WINSTA®-Jalousiebox.

6.1 Anschlussbeispiele

6.1.1 Zentralanschluss mit 24V-Signalen (Zentralbetrieb)

6.1.1.1 Zentralbetrieb ohne Drahtbruchüberwachung

Der prinzipielle Aufbau einer Zentralbetätigung (z. B. zentraler Schalter, Schaltuhr) sollte nach folgendem Schema erfolgen.

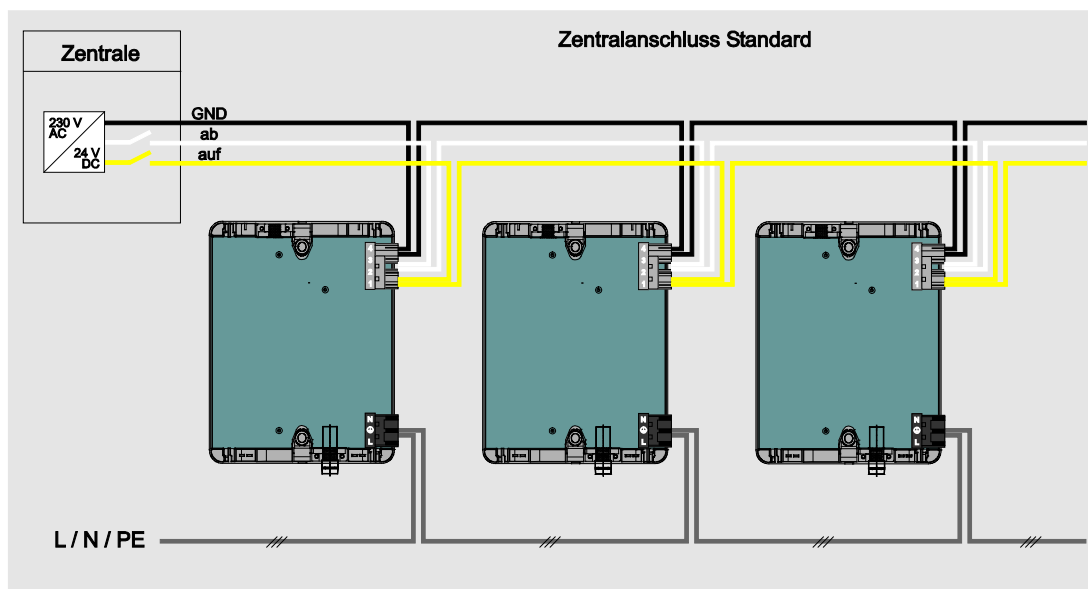


Abbildung 11: Verdrahtung der Winsta-Jalousieboxen bei konventioneller 24V-Ansteuerung

Im Zentralbetrieb ohne Drahtbruchüberwachung werden 24V-Pegel als Steuersignal ausgewertet.

Hinweis



Leitungsdimensionierung beachten!

Achten Sie bei der Verdrahtung eines Systems mit Zentralanschluss darauf, dass Sie die Steuerleitung entsprechend der angeschlossenen Boxen dimensionieren (Länge und Querschnitt)!

Hinweis



DIP-Schalter-Einstellung

Für den Betrieb ohne Drahtbruchüberwachung muss der Schalter 4 des DIP-Moduls 2 ausgeschaltet sein.

6.1.1.2 Zentralbetrieb mit Drahtbruchüberwachung

Der prinzipielle Aufbau einer Zentralbetätigung (z. B. zentraler Schalter, Schaltuhr) sollte nach folgendem Schema erfolgen.

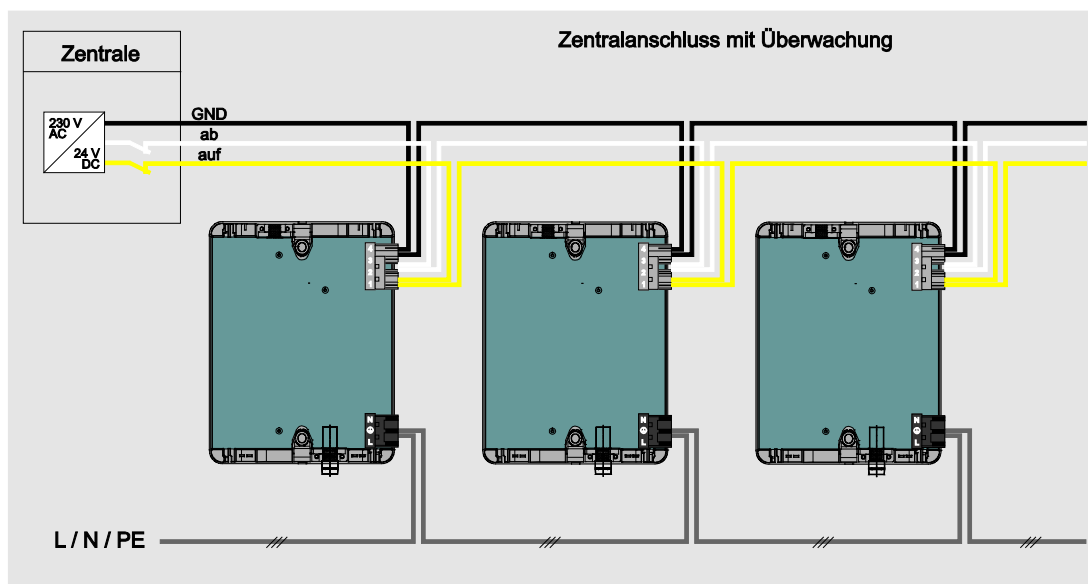


Abbildung 12: Verdrahtung der Winstajalousieboxen bei 24V-Ansteuerung mit Überwachung

Im Zentralbetrieb mit Drahtbruchüberwachung werden 0V-Pegel als Steuersignal ausgewertet. Fehlen beide 24V-Pegel, fahren die angeschlossenen Antriebe auf.

Hinweis



Leitungsdimensionierung beachten!

Achten Sie bei der Verdrahtung eines Systems mit Zentralanschluss darauf, dass Sie die Steuerleitung entsprechend der angeschlossenen Boxen dimensionieren (Länge und Querschnitt)!

Hinweis



DIP-Schalter-Einstellung

Für den Betrieb mit Drahtbruchüberwachung muss der Schalter 4 des DIP-Moduls 2 eingeschaltet sein.

6.1.2 Busanschluss (Busbetrieb)

Der prinzipielle Aufbau einer Busansteuerung mittels RS-485 sollte nach folgendem Schema erfolgen.

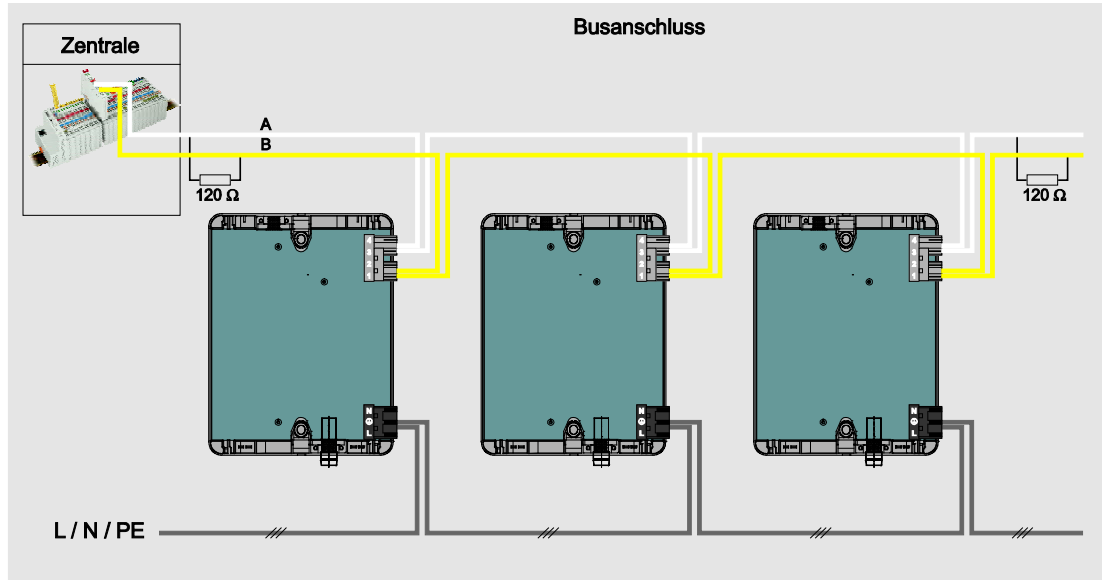


Abbildung 13: Verdrahtung der Winstajalousieboxen in einem Bussystem

Hinweis



Busabschluss nicht vergessen!

Der Bus muss am Anfang und Ende mit einem 120Ω-Widerstand abgeschlossen werden!

Hinweis



Ansteuerung via Bussignal/RS-485

Zur Ansteuerung via Bussignal/RS-485 ist folgende Klemme notwendig:
WAGO I/O adjustable RS-485-Klemme 750-653/003-000.

7 In Betrieb nehmen

7.1 Allgemeine Hinweise

Werksseitig wird die Jalousie-Box mit folgender Konfiguration ausgeliefert:

- Busbetrieb
- Jalousiefunktion
- 1 Minute Laufzeit
- Busausfallüberwachung aus
- 4 Gruppen: alle Motoren werden einzeln angesteuert

Änderungen an diesen Einstellungen werden im Folgenden erläutert.

ACHTUNG



Einstellung nur in spannungslosem Zustand durchführen!

Um die Jalousie-Box nicht zu beschädigen, dürfen Einstellungen an der Box nur im spannungslosen Zustand vorgenommen werden.

Hinweis



Änderungen der Einstellung werden erst nach Neustart wirksam!

Aus Sicherheitsgründen wird eine Einstellungsänderung erst nach einem Neustart der Box übernommen. Dieser erfolgt automatisch, wenn die Jalousie-Box wieder mit Spannung versorgt wird.

7.2 Gehäuse öffnen

GEFAHR



Gehäuse nur in spannungslosen Zustand öffnen!

Schalten Sie immer die Spannungsversorgung für das Gerät ab, bevor Sie das Gehäuse öffnen oder Arbeiten am Gerät vornehmen.

Zum Öffnen der Box führen Sie einen spitzen Gegenstand (z. B. Schraubendreher) an den markierten Stellen (A und B) in die Vertiefungen des Deckels ein und hebeln den Griff Richtung Mitte der Box (siehe Boxaufdruck). Die Verriegelung der Box wird dadurch gelöst und der Deckel lässt sich abheben.

7.3 Bus- oder Zentralbetrieb einstellen

Die Jalousie-Box verfügt über einen Pfostenstecker für eine Jumper-Brücke, mit der ausgewählt werden kann, ob die Box über ein Bussignal (RS-485) oder über ein 24V-Signal (Zentralbetrieb) angesteuert werden soll.

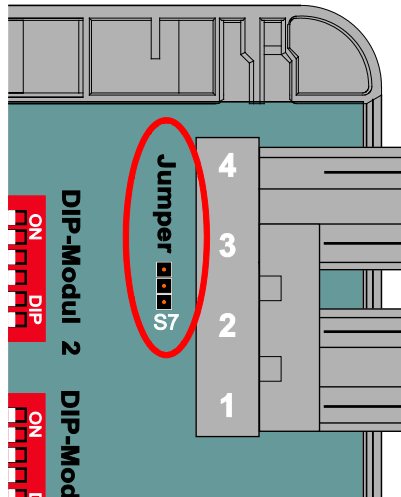


Abbildung 14: Pfostenstecker für Jumper-Brücke

7.3.1 Busbetrieb

Stecken Sie die Jumper-Brücke auf die (in Blickrichtung der obigen Abbildung) unteren beiden Pins, um die Busansteuerung auszuwählen.



Abbildung 15: Jumper-Stellung für Busbetrieb

Hinweis



Werkseitige Einstellung

Dies ist die werkseitige Einstellung für die Ansteuerungsart.

Hinweis



Einstellung der Busadresse

Stellen Sie für den Busbetrieb die Busadresse mit den Schaltern 1 bis 5 des DIP-Moduls 1 ein (siehe Kapitel „Busadresse einstellen“).

7.3.2 Zentralbetrieb

Stecken Sie die Jumper-Brücke auf die (in Blickrichtung der obigen Abbildung) oberen beiden Pins, um die 24V-Ansteuerung auszuwählen.

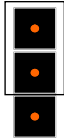


Abbildung 16: Jumper-Stellung für Zentralbetrieb

Hinweis



Einstellung der Adresse 0

Schalten Sie für den Zentralbetrieb die Schalter 1 bis 5 des DIP-Moduls 1 aus (Adresse 0, siehe Kapitel „Busadresse einstellen“).

7.4 Busadresse und Betriebsart einstellen

Die Jalousie-Box verfügt über zwei DIP-Schalter-Module, mit denen Sie die Busadresse, die Gruppenbildung der Motoren, die Fahrzeit und die Fahrlogik einstellen können.

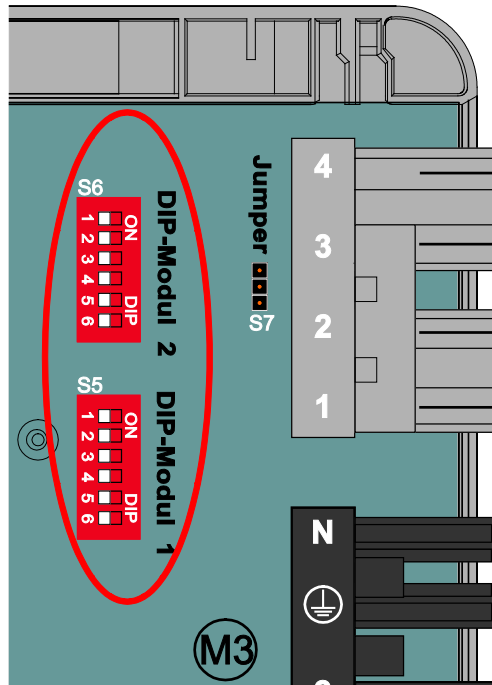


Abbildung 17: DIP-Schalter-Module

7.4.1 Einstellung der DIP-Schalter

Für die Einstellungen gelten die folgenden Konventionen:

Tabelle 16: Einstellung der DIP-Schalter

	Darstellung	Bedeutung
 Abbildung 18: Einstellung der DIP-Schalter	Weißes Feld	Position des Schalters
	Grau markiert	nicht relevant
	Im Beispiel: DIP1 = aus, DIP2 = an	

7.4.2 Busadresse einstellen

Hinweis



Einstellung der Busadressen nur für Busbetrieb

Bitte beachten Sie, dass die Einstellung von Busadressen nur im Busbetrieb möglich ist.

Schalten Sie für den Zentralbetrieb die Schalter 1 bis 5 des DIP-Moduls 1 aus (Adresse 0).

Stellen Sie die Busadresse mit den Schaltern 1 bis 5 des DIP-Moduls 1 ein.

Adr.	DIP					DIP
	ON					
0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 19: Einstellung der Busadresse

Zur einfachen Identifikation im Busbetrieb können Sie die eingestellte Adresse in dem entsprechenden Feld auf dem Gehäuseaufkleber notieren.

7.4.3 Gruppenbildung einstellen

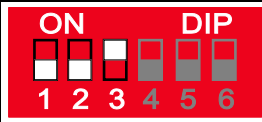
Stellen Sie die Gruppenbildung mit den Schaltern 1, 2 und 3 des DIP-Moduls 2 ein.

Die Antriebe werden damit über die Steckanschlüsse den gewählten Gruppen und Vor-Ort-Tastern zugeordnet.

7.4.3.1 Eine Gruppe: Motoren 1 bis 4 fahren gleichzeitig

Um nur eine Gruppe zu bilden, in der alle angeschlossenen Motoren gleichzeitig fahren, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

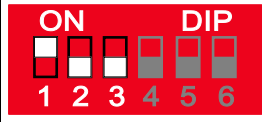
Tabelle 17: Eine Gruppe, Motoren 1 bis 4 fahren gleichzeitig

 Abbildung 20: Eine Gruppe, Motoren 1 bis 4 fahren gleichzeitig	Zuordnung Motoren - Vor-Ort-Taster				
	Motor	1	2	3	4
	Taster	S1	S1	S1	S1

7.4.3.2 Zwei Gruppen: Motoren 1 und 2 sowie Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig

Zur Bildung von zwei Gruppen, bei denen in Gruppe A die Motoren 1 und 2 und in Gruppe B die Motoren 3 und 4 gemeinsam fahren, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

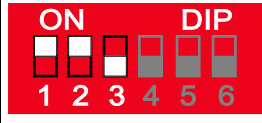
Tabelle 18: Zwei Gruppen: Motoren 1 und 2 sowie Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig

 Abbildung 21: Zwei Gruppen: Motoren 1 und 2 sowie Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig	Zuordnung Motoren - Vor-Ort-Taster				
	Motor	1	2	3	4
	Taster	S1	S1	S3	S3

7.4.3.3 Zwei Gruppen: Motoren 1, 2 und 3 fahren gleichzeitig, Motor 4 fährt einzeln

Um die Motoren 1, 2 und 3 in der Gruppe A zusammenzufassen, während Motor 4 einzeln fährt, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

Tabelle 19: Zwei Gruppen: Motoren 1, 2 und 3 fahren gleichzeitig, Motor 4 fährt einzeln

 Abbildung 22: Zwei Gruppen: Motoren 1, 2 und 3 fahren gleichzeitig, Motor 4 fährt einzeln	Zuordnung Motoren - Vor-Ort-Taster				
	Motor	1	2	3	4
	Taster	S1	S1	S1	S4

7.4.3.4 Drei Gruppen: Motoren 1 und 2 fahren einzeln, Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig

Zur Bildung von drei Gruppen, bei denen in Gruppe A Motor 1, in Gruppe B Motor 2 und in Gruppe C die Motoren 3 und 4 gemeinsam fahren, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

Tabelle 20: Drei Gruppen: Motoren 1 und 2 fahren einzeln, Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig

<p>Abbildung 23: Drei Gruppen: Motoren 1 und 2 fahren einzeln, Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig</p>	Zuordnung Motoren - Vor-Ort-Taster				
	Motor	1	2	3	4
	Taster	S1	S2	S3	S3

7.4.3.5 Vier Gruppen: Alle Motoren fahren einzeln

Um jeden angeschlossenen Motor einzeln fahren zu lassen, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

Tabelle 21: Vier Gruppen: Alle Motoren fahren einzeln

<p>Abbildung 24: Vier Gruppen: Alle Motoren fahren einzeln</p>	Zuordnung Motoren - Vor-Ort-Taster				
	Motor	1	2	3	4
	Taster	S1	S2	S3	S4

Hinweis



Werkseitige Einstellung

Dies ist die werkseitige Einstellung für die Gruppenbildung.

7.4.4 Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung einstellen

Schalten Sie die Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung mit dem Schalter 4 des DIP-Moduls 2 aus oder ein.

7.4.4.1 Standardbetrieb

Um die Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung auszuschalten, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

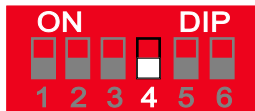


Abbildung 25: Standardbetrieb

Hinweis



Werkseitige Einstellung

Dies ist die werksseitige Einstellung für die Überwachung.

7.4.4.2 Betrieb mit Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung

Um die Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung einzuschalten, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

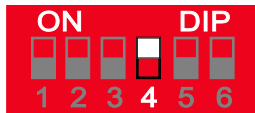


Abbildung 26: Betrieb mit Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung

Hinweis



Drahtbruchüberwachung im Zentralbetrieb

Mit dieser Einstellung wird im Zentralbetrieb die Schaltlogik von 2 x Schließer auf 2 x Öffner umgeschaltet. Damit können beide Signale überwacht werden. Mit dem Öffnen eines Kontakts fahren die angeschlossenen Antriebe in die gewünschte Richtung. Wenn an beiden Kontakten keine Spannung anliegt, fahren die Antriebe in die obere Endlage.

Hinweis



Busausfallüberwachung im Busbetrieb

Mit dieser Einstellung wird im Busbetrieb das Bussignal überwacht. Bei einem länger als 3 Minuten dauernden Busausfall fahren die angeschlossenen Antriebe in die obere Endlage.

7.4.5 Fahrzeit einstellen

Stellen Sie die Fahrzeit mit dem Schalter 5 des DIP-Moduls 2 auf 1 Minute oder 4 Minuten ein.

7.4.5.1 Fahrzeit 1 Minute

Um eine Fahrzeit von 1 Minute einzustellen, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:



Abbildung 27: Fahrzeit 1 Minute

Hinweis



Werkseitige Einstellung

Dies ist die werksseitige Einstellung für die Fahrzeit.

7.4.5.2 Fahrzeit 4 Minuten

Zur Verlängerung der Fahrzeit auf 4 Minuten (z. B. für Türjalousien) nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

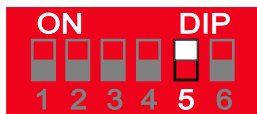


Abbildung 28: Fahrzeit 4 Minuten

7.4.6 Fahrfunktion (Jalousie-/Lamellenfunktion) einstellen

Stellen Sie die Fahrfunktion mit dem Schalter 6 des DIP-Moduls 2 auf Jalousie- oder Lamellenfunktion ein.

7.4.6.1 Jalousiefunktion

Zur Auswahl der Jalousiefunktion nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:



Abbildung 29: Jalousiefunktion

Hinweis



Werkseitige Einstellung

Dies ist die werkseitige Einstellung für die Fahrlogik.

7.4.6.2 Lamellenfunktion

Um die Fahrfunktion auf Lamellenfunktion umzustellen, nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:



Abbildung 30: Lamellenfunktion

7.5 Initialisierung

Nach Einschalten der Versorgungsspannung durchläuft die Jalousie-Box eine Initialisierungsphase und ist nach ca. 5 Sekunden einsatzbereit. Ein separates Einschalten ist nicht notwendig.

Hinweis



Positionen gehen bei Spannungsausfall verloren!

Nach Verlust der Versorgungsspannung sind sämtliche gespeicherten Jalousie-Positionen verloren. Nach einer vollständig durchgeführten Referenzfahrt in eine beliebige Endlage speichert der Controller die Jalousie-Position intern.

Hinweis



Verhalten nach Spannungsausfall im Busbetrieb

Nach Spannungsausfall kann es bis zu 1 Minute dauern, bis das WAGO-I/O-SYSTEM die Box wieder erfasst hat und diese auf Steuerbefehle reagiert.

8 Diagnose

Eine Diagnose kann über den Funktionsbaustein “FbWinsta_BC_Box” erfolgen.

Information



Weitere Informationen zur Diagnose

Weitere Informationen finden Sie in der Bausteinbeschreibung für die WINSTA®-Jalousiebox unter www.wago.com > Downloads > Gebäudeautomation.

9 Zubehör

Folgendes Zubehör ist für die WINSTA®-Jalousiebox 770-629/130-000 erhältlich:

Tabelle 22: Zubehör

Beschreibung	Bestellnr.
Serielle Schnittstelle RS-485 für modulares WAGO-I/O-SYSTEM 750, frei konfigurierbar	750-653/003-000
Steckerset für WINSTA®-Jalousiebox Darin sind enthalten: 1 x Buchse mit Zugentlastungsgehäuse, 3-polig 4 x Stecker mit Zugentlastungsgehäuse, 4-polig 1 x Buchse ohne Zugentlastungsgehäuse, 4-polig 1 x Zugentlastungsgehäuse, 4-polig 4 x Federleiste, 3-polig 4 x Anrastbares Zugentlastungsgehäuse	770-5001/100-000 (Bestellnr. 770-103) (Bestellnr. 770-114) (Bestellnr. 770-244) (Bestellnr. 770-514) (Bestellnr. 734-103) (Bestellnr. 734-603)
h-Verteiler, zur Abgangsweiterleitung, Stecker - Buchse / Buchse	770-633

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ansicht	12
Abbildung 2: Bedruckung	13
Abbildung 3: Beispiel einer Fertigungsnummer	13
Abbildung 4: Anschlussübersicht.....	14
Abbildung 5: Anschluss 230V-Versorgung	15
Abbildung 6: Motoranschluss	15
Abbildung 7: Vor-Ort-Taster-Anschluss.....	16
Abbildung 8: Bus-/Zentralanschluss	17
Abbildung 9: DIP-Schalter-Module	19
Abbildung 10: Pfostenstecker für Jumper	20
Abbildung 11: Verdrahtung der Winsta-Jalousieboxen bei konventioneller 24V- Ansteuerung	28
Abbildung 12: Verdrahtung der Winsta-Jalousieboxen bei 24V-Ansteuerung mit Überwachung	29
Abbildung 13: Verdrahtung der Winsta-Jalousieboxen in einem Bussystem	30
Abbildung 14: Pfostenstecker für Jumper-Brücke	32
Abbildung 15: Jumper-Stellung für Busbetrieb	32
Abbildung 16: Jumper-Stellung für Zentralbetrieb	33
Abbildung 17: DIP-Schalter-Module	34
Abbildung 18: Einstellung der DIP-Schalter.....	34
Abbildung 19: Einstellung der Busadresse	35
Abbildung 20: Eine Gruppe, Motoren 1 bis 4 fahren gleichzeitig	36
Abbildung 21: Zwei Gruppen: Motoren 1 und 2 sowie Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig	36
Abbildung 22: Zwei Gruppen: Motoren 1, 2 und 3 fahren gleichzeitig, Motor 4 fährt einzeln	36
Abbildung 23: Drei Gruppen: Motoren 1 und 2 fahren einzeln, Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig.....	37
Abbildung 24: Vier Gruppen: Alle Motoren fahren einzeln	37
Abbildung 25: Standardbetrieb	38
Abbildung 26: Betrieb mit Busausfallüberwachung/Drahtbruchüberwachung	38
Abbildung 27: Fahrzeit 1 Minute	39
Abbildung 28: Fahrzeit 4 Minuten	39
Abbildung 29: Jalousiefunktion	40
Abbildung 30: Lamellenfunktion	40

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellungen der Zahlensysteme	7
Tabelle 2: Schriftkonventionen	7
Tabelle 3: Legende zur Ansicht.....	12
Tabelle 4: Anschluss 230V-Versorgung	15
Tabelle 5: Motoranschluss.....	15
Tabelle 6: Vor-Ort-Taster-Anschluss	16
Tabelle 7: Bus-/Zentralanschluss	17
Tabelle 8: DIP-Schalter-Module	19
Tabelle 9: Technische Daten Allgemein	21
Tabelle 10: Technische Daten Umweltbedingungen.....	21
Tabelle 11: Technische Daten Versorgung	21
Tabelle 12: Technische Daten Eingänge	22
Tabelle 13: Technische Daten Ausgänge	22
Tabelle 14: Technische Daten Ansteuerung.....	23
Tabelle 15: Technische Daten Einstell- und Bedieneinheiten.....	23
Tabelle 16: Einstellung der DIP-Schalter.....	34
Tabelle 17: Eine Gruppe, Motoren 1 bis 4 fahren gleichzeitig	36
Tabelle 18: Zwei Gruppen: Motoren 1 und 2 sowie Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig	36
Tabelle 19: Zwei Gruppen: Motoren 1, 2 und 3 fahren gleichzeitig, Motor 4 fährt einzeln	36
Tabelle 20: Drei Gruppen: Motoren 1 und 2 fahren einzeln, Motoren 3 und 4 fahren gleichzeitig.....	37
Tabelle 21: Vier Gruppen: Alle Motoren fahren einzeln	37
Tabelle 22: Zubehör	43

WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
Postfach 2880 • D-32385 Minden
Hansastraße 27 • D-32423 Minden
Telefon: 05 71/8 87 – 0
Telefax: 05 71/8 87 – 1 69
E-Mail: info@wago.com

Internet: <http://www.wago.com>

